



Das Landesgymnasium für Hochbegabte in Schwäbisch Gmünd. Einst war dort die University of Maryland und zuvor die Bismarck-Kaserne untergebracht.

Foto: sch

Hochbegabt und trotzdem „normal“

Neuntklässler des LGH schreiben über ihren Schulalltag

Ein Teil der Neuntklässler des Landesgymnasiums für Hochbegabte (LGH) in Schwäbisch Gmünd rückt auf dieser Seite Vorurteile über sich selbst in ein anderes Licht und sagt: Wir als Hochbegabte werden oftmals sofort als Stereotyp „hochbegabt“ abgestempelt: Brille, keine Freunde, Schule als Freizeit und überall nur die besten Noten. Tatsächlich sind wir häufig aber das komplette Gegenteil. Wir sind keine Wesen von einem fremden Planeten und das LGH ist auch keine abgelegene Insel, es unterscheidet sich nur geringfügig von anderen Internaten. Unsere Schule ist unseren Fähigkeiten angepasst, genauso wie Schulen mit ausgeprägtem Sport- oder Musikzug. Das Internat bietet die Möglichkeit, dass auch Schüler, die von weiter her kommen, unsere Schule besuchen können. Wir wollen die Normalität, beinahe schon Banalität unserer Schule deutlicher machen. Heute geht es um die Fragen, wer oder was sind Hochbegabte, wie funktioniert das Leben in der Wohngemeinschaft und welche Kontakte halten die Schüler/innen nach außen.

Das Leben in der Wohngemeinschaft

VON LAURIN SARTORI, FINN FASSBENDER UND SIMEON LIESENFELD

SCHWÄBISCH GMÜND. Unter der Woche leben wir in einem Internat. Es ist in vier Häuser unterteilt: Jungenhaus und Mädchenhaus für die Unter und Mittelstufe und Jungen und Mädchenhaus gibt es auch für die Oberstufe. Wir leben in Wohngemeinschaften (WG) mit Zimmern mit je zwei Personen, diese WG werden von je zwei Mentoren betreut: Einem WG- und einem WG-Co-Mentor. Diese Lehrer kümmern sich um alle sozialen Aspekte der Gemeinschaft, also auch um die Bewältigung eventueller Probleme. Die Schüler wählen pro WG einen Präsidenten, einen Manager und einen Kassenswart, die ihre WG mitverwalten.

Um den schulischen Teil kümmert sich der Gymnasialmentor (GM), den jeder Schüler sich selbst wählt. Neben einer stabilen schulischen Leistung kümmert sich der GM auch um den regelmäßigen Besuch der Addita.

Additum/Addita ist die Bezeichnung für den wählbaren Teil an Unterricht, den jeder Schüler frei wählen darf. Allerdings muss man eine gewisse Anzahl an kognitiven, musisch-künstlerischen und sportlichen Addita besuchen. Sie finden an den Nachmittagen statt und werden ebenfalls benotet. Nur das ebenfalls wählbare Spitzenadditum hat eine zeugnisrelevante Bedeutung und existiert nur am LGH.

Die Bezeichnung für den verbindlichen Unterricht nach dem Bildungsplan Baden-Württemberg am LGH, der in der Mittelstufe am Vormittag in drei Doppelstunden gehalten wird, ist Fundamentum.

Jeden zweiten Freitag findet in der WG ein sogenannter WG-Abend statt. Die WG hat dafür ein Budget aus dem Kulturbeitrag der Eltern. Zusätzlich zu den Addita finden jedes Jahr zwei Tanzbälle statt. Jeweils einer an Weihnachten und einer im Frühjahr. Beide werden von den Schülern organisiert und dementsprechend mit öffentlichem Lob honoriert.

Wer oder was sind „Hochbegabte“?

Schülerinnen und Schüler vom Landesgymnasium für Hochbegabte geben einen kleinen Einblick in ihren Schulalltag

Hochbegabung ist eine weit überdurchschnittliche intellektuelle Begabung. Menschen mit einem IQ (Intelligenzquotienten) von über 130 bezeichnet man als hochbegabt. Der durchschnittliche IQ liegt bei 90 bis 115 IQ-Punkten.

VON JULIANNA SCHINNER

SCHWÄBISCH GMÜND. Somit sind nur etwa zwei Prozent der Menschheit hochbegabt. Die Intelligenz hängt vom sozialen Umfeld und den genetischen Voraussetzungen ab. Sie kann z.B. durch Schachspielen oder andere kognitive Tätigkeiten gefördert werden. Bei Kindern, die in der dritten Klasse als hochbegabt eingestuft werden, lässt sich dies bei 71 Prozent auch noch in der neunten Klasse sagen. Somit

lässt sich die Intelligenz als eine Konstante beschreiben, jedoch wird die Intelligenz der Kinder meist an die der Eltern angepasst. Da jedoch alle IQ-Tests unterschiedlich sind und verschiedene Dinge testen, kommt es oft dazu, dass die IQ-Punkte voneinander abweichen und somit eine Person in einem IQ-Test als hochbegabt eingestuft wird, in einem anderen jedoch nicht.

Auch gibt es Menschen, deren IQ nur in einer bestimmten Richtung die der anderen übersteigt, und die z.B. ausschließlich in der Mathematik und Physik oder im Bereich der Logik Höchstleister sind. Diese gelten dann zwar als allgemein hochbegabt, doch haben sie insbesondere in der Mathematik ihre besonderen Fähigkeiten und dort noch bessere Testergebnisse als in den anderen Fächern. Hier kann man von einer Inselbegabung spre-

chen, vor allem dann, wenn in keinem anderen Fach eine deutliche Hochbegabung vorliegt.

Man kann Hochbegabte typologisch in vier Gruppen unterteilen. Als erstes wäre da der „High Performer“ zu nennen. Dieser lernt motiviert und erbringt in allen Fächern Glanzleistungen, ist auch ansonsten motiviert und verbringt seine Ferien gerne mit Schülerakademien oder sonstiger kognitiver Betätigung. Diese selten auftretenden, umfassenden Hochbegabungen gelten allerdings landläufig und irrigerweise als die typischen Hauptvertreter des Segmentes Hochbegabung. Diese Auffassung ist jedoch in den Bereich der Alltagsmythen zu verweisen.

Als zweiter Typ sind die „Spezialisten“ zu erwähnen, die wie bereits ausgeführt in ihrem Spezialgebiet (oft Mathe/Physik) besonders hervorstechen, aber ansonsten

normale Leistungen erbringen.

Der dritte Typ ist der sogenannte „Minimalist“. Minimalisten hegen und pflegen kaum schulisches Interesse und machen nur so viel wie nötig, aber vor allem so wenig wie möglich für die Schule.

Diese Haltung kann sich in den letzten beiden Jahren vor dem Abitur auffallend ändern.

Schließlich gibt es noch die Gruppe der „Underachiever“. Es handelt sich dabei um Schüler, die trotz nachgewiesenem Potenzial sehr schlechte Leistungen erbringen. In diesen Fällen ist intensivste pädagogisch-didaktische und eventuell auch psychologische Betreuung notwendig. Dass sich die verschiedenen Typen der Hochbegabung in der Lebens- und Schulwirklichkeit häufig individuell überschneiden, vermischen und entwickeln, ist zu berücksichtigen.

Einbindung in andere Netzwerke

Schülerinnen und Schüler engagieren sich vielfältig auch außerhalb des Gymnasiums

VON FREDERIEKE LOHMANN

Es existieren am LGH bereits einige Möglichkeiten, Kontakt zu anderen Schulen und Institutionen herzustellen und sich zu engagieren. Beispielsweise gibt es das Sozial-Additum, in dem für Schüler die Möglichkeit besteht, sich in unterschiedlichen Einrichtungen und zu unterschiedlichen Anlässen freiwillig sozial zu engagieren. Regelmäßig besuchen diese Schüler in kleinen Gruppen die nahegelegene Flüchtlingsunterkunft in der Benzholzstraße, geben Flüchtlingskindern einmal pro Woche zwei Stunden kostenlos Nachhilfe im Stadtteilzentrum Ost, helfen bei Veranstaltungen oder or-

ganisieren sogar, wie zum Beispiel beim Oststadtfest im vergangenen Mai, einen eigenen Stand, liefern und betreuen die Bühnentechnik und treten selbst in eigenen Gruppen bei musikalischen Darbietungen auf. Die Nachhilfe für Flüchtlingskinder soll im Übrigen im nächsten Schuljahr ausgebaut werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit für interessierte Schülerinnen und Schüler anderer Schulen im Umkreis, an Addita des LGH teilzunehmen.

Dieses Angebot wird aber leider nur sehr selten wahrgenommen und ist einer der Bereiche, in denen sich die Schülerinnen und Schüler größeres Interesse wünschen würden, da man grundsätzlich an

einem Austausch mit anderen Gmünder Schulen interessiert ist.

Viele Schüler des LGH besuchen zudem in Eigenorganisation lokale Musikschulen und Sportvereine, in denen die Möglichkeit besteht, sich engagiert einzubringen. Im Jugendzentrum „Esperanza“ besteht darüber hinaus die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen aus dem Wohnumfeld in Kontakt zu treten.

Trotzdem würde man sich noch mehr Möglichkeiten wünschen, mit Einrichtungen in der Nähe zu kooperieren, besseren Kontakt und Zusammenarbeit mit anderen Gmünder Schulen herzustellen und auch generell eine bessere Einbindung in deren Netzwerke zu erfahren.



Die Türen sind nicht verschlossen am LGH.

ANZEIGE



JETZT AUF BLU-RAY™ UND DVD



FÜR ALLE. FAMILIEN-MODELLE.

SEIT 20 JAHREN MIT DABEI: DER CITROËN BERLINGO.



FAMILY DAYS

AB MTL. **169,- €¹**

0 € ANZAHLUNG, 0 % ZINSEN

INKL. INZAHLUNGNAHMEPRÄMIE²

CITROËN BERLINGO VTi 95 SELECTION



CITROËN C-ELYSÉE



CITROËN GRAND C4 PICASSO

LE CARACTÈRE

CITROËN empfiehlt TOTAL. Angry Birds™ © 2016 Rovio Entertainment Ltd. and Rovio Animation Ltd. All Rights Reserved. Ab 15. September auch auf Blu-Ray™, DVD und als Video on Demand erhältlich. ¹Beim Kilometer-Leasingangebot für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Geschäftsbereich CITROËN BANK, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, entspricht die Summe aus Leasingraten und kalkuliertem Restwert dem Barpreis für den CITROËN BERLINGO MULTISPACE VTi 95 SELECTION (72 kW). Zusätzlich wurde die Inzahlungnahmeprämie² in voller Höhe auf die Leasingraten angerechnet, bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung und 48 Monaten Laufzeit, zzgl. Zulassung, gültig bis zum 30. 09. 2016. Bei Nichtinanspruchnahme der Inzahlungnahmeprämie beträgt die monatliche Leasingrate 189,84€, Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. ²Inzahlungnahmeprämie in Höhe von 1.000,- € über DAT/Schwacke für Ihren Gebrauchten beim Leasing eines CITROËN BERLINGO gültig bis zum 30.09.2016, nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung/hoherwertige Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts 8,2l/100 km, außerorts 5,3l/100 km, kombiniert 6,4l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 148g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: C.

auto domicil Stuttgart GmbH (H)
Pragstraße 138 (am Rosensteinpark)
70376 Stuttgart
Telefon 07 11 / 26 87 10

Autohaus Beck, Inh. Siegfried Beck e.K. (A)
Fabrikstraße 12
71570 Oppenweiler
Telefon 0 71 91 / 40 25

Autohaus Richard Hilt e.K., Inhaber Richard Hilt (H)
Hofkammerstraße 1
71364 Winnenden
Telefon 0 71 95 / 58 90 70

auto domicil Stuttgart GmbH (V)
Plocher Straße 114
73732 Esslingen am Neckar
Telefon 07 11 / 9 01 20 40

Autohaus Eberhardt GmbH (H)
Im Langen Feld 11
71711 Murr
Telefon 0 71 44 / 81 63 07 50

Ralf Beißwenger GmbH (H)
Ludwig-Lutz-Straße 27
73479 Ellwangen
Telefon 0 79 61 / 9 00 90

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle